

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Der Mensch	13
1.1 Der Mensch als sich entwickelndes Wesen	13
1.1.1 Die physische und psychische Entwicklung des Menschen.....	13
1.1.2 Der Mensch als leiblich-seelisch-geistige Einheit.....	16
1.1.3 Der Mensch als freies Wesen	23
1.1.4 Der Mensch als soziales und kulturelles Wesen.....	45
1.1.5 Der Mensch als Person	48
1.2 Der Mensch als Kind Gottes	72
1.2.1 Der Mensch der ersten Schöpfung.....	72
1.2.2 Der Mensch der neuen Schöpfung	82
1.3 Der Mensch als Sünder und von Gott Begnadeter	90
1.3.1 Der Mensch als sündhaftes Wesen	91
1.3.2 Der Mensch als erbsündhaftes Wesen	112
1.3.3 Der Mensch als liebendes und begnadetes Wesen	151
1.4 Die Auffassung vom Menschen in den anderen Weltreligionen	173
1.4.1 Das islamische Ideal der Hingabe an Gott.....	174
1.4.2 Das daoistische Ideal des Gleichgewichts von Yin und Yang	177
1.4.3 Die hinduistische Lehre vom Menschen.....	178
1.4.4 Die buddhistische Lehre von Anatman (Nicht-Selbst).....	183
1.4.5 Das wahre Selbst als das gemeinsame geistliche Ideal der Weltreligionen	186
1.5 Der neue Mensch	188
2. Jesus Christus	191
2.1 Die Möglichkeit der Menschwerdung Gottes	191
2.2 Jesus Christus: Messias, Menschensohn und Gottessohn	195
2.2.1 Messianische Erwartungen im Alten Testament	196
2.2.2 Der historische Jesus	199

2.2.3 Die Auferweckung und Erhöhung Jesu	235
2.2.4 Christologische Hoheitstitel.....	242
2.2.5 Neutestamentliche Christologien	245
2.3 Jesus Christus als geschichtliche Selbstoffenbarung Gottes.....	259
2.3.1 Die Person Jesu Christi	259
2.3.2 Die Bedeutung Jesu	270
2.4 Erlösung, Befreiung und Verwandlung in nichtchristlichen Weltreligionen	283
2.4.1 Erlösung im Islam	283
2.4.2 Das daoistische Verständnis von Erlösung	298
2.4.3 Das hinduistische Verständnis von Erlösung	300
2.4.4 Das buddhistische Verständnis von Erlösung	310
2.5 Die Exerzitien des Ignatius von Loyola	324
2.5.1 Geistliche Übungen.....	325
2.5.2 Exerzitienteile	327
3. Die Dreieinigkeit Gottes	333
3.1 Hegels Lehre von den drei Reichen Gottes	333
3.1.1 Die „Phänomenologie des Geistes“	334
3.1.2 Die „Enzyklopädie“	336
3.1.3 Das Reich des Vaters	338
3.1.4 Das Reich des Sohnes	341
3.1.5 Das Reich des Geistes	345
3.2 Vater, Sohn und Geist.....	349
3.2.1 Spuren der Trinität im Alten Testament: das Wort, die Weisheit und der Geist Gottes ...	349
3.2.2 Die Trinitätoffenbarung im Neuen Testament	352
3.3 Die Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Geist	357
3.3.1 Die altkirchliche Entwicklung der Trinitätslehre	358
3.3.2 Die „psychologische“ Trinitätslehre des Augustinus	366
3.3.3 Die Dreieinigkeit als Beziehungsgeschehen bei Thomas von Aquin	375
3.3.4 Die zwischenpersonale Trinitätslehre des Richard von St. Viktor	379
3.3.5 Die Gegensätzlichkeit west- und ostkirchlichen trinitarischen Denkens: das inner- und das zwischenpersonale Modell	385
3.3.6 Ein Lösungsvorschlag für das Filioque-Problem (Matthias Haudel)	389
3.3.7 Entwicklungen im 19. und 20. Jahrhundert	391
3.3.8 Gott als dreieinige Liebe	402
3.4 Triadische Strukturen in nichtchristlichen Religionen	409
3.4.1 Die Dreieinheit der „Trimurti“ und verschiedener Aspekte des „Brahman“ im Hinduismus	410
3.4.2 Die „Trikaya“-Lehre im Buddhismus	411
3.5 Mystik	414
3.5.1 Die Innere Burg von Teresa von Avila	414
3.5.2 Theologie der Mystik	429